

...der Segen gegen die Rose. In Weissrussland, wo die Formel am meisten verbreitet ist, hat man sie in deutscher Sprache, wenn auch mit russischen Buchstaben geschrieben, angetroffen. Diese dem Volk ganz unbegreifliche Formel behandelt das gewöhnliche deutsche Motiv vom Gang Christi über das Feld mit Rosen in der Hand (nach dem Bericht des Herrn Bogdanov in Moskau; vgl. Z.Sb.1896. 2-3. 127). Man hat diese Formel auch übersetzt: Christus ging über den Weg, über das Feld und trug drei Rosen, von denen die erste verwelkte, die zweite versteinerte und die dritte verschwand.

(S.Werko in Materialy antropologiczno-archeologiczne i etnograficzne wydawane staraniem Komisji antropologicznej Akademii umiejtnosci w Krakowie I, 186-187; N.Nikiforovskij, Protonarodnyja primjety i powjerja, suewjerynye obycai, legendarnyja ukazanija o licach i mjestach. Vitebsk 1897. 272, A.P.905). In der Absicht zu zeigen, wie gründlich der grossrussische Zauberer das übernommene Motiv behandelt, führen wir den einzigen Rosensegen bei Vinogradov No.97 an:

Im Namen... Der Vater, der wahrhaftige Christus ging auf Wiesen, Feldern, Bergen, Sümpfen und Morasten und trug mit sich drei Blumen, Rosen. Die erste Rosenblume verwelkte, die zweite Rosenblume vertrocknete, die dritte fiel hin. So wie die drei Rosenblumen zu Grunde gingen, so möge auch meine Krankheit vergehen und vertrocknen und mich, den Knecht Gottes NN., auf ewig verlassen.

(N.Vinogradov, Zagowory, oberegi, spasi-telnyja molitwy i proch. I. St.-Petersburg 1908)